

Lehrbuch der Hebraeischen Archaeologie

von Dr. Wilhelm Nowack

1. Band

Freiburg i.B. und Leipzig 1894

Akademische Verlagsbuchhandlung von J.C.B.Mohr
(Paul Siebeck)

72

S. 141-144:

Ueber die Entstehung und urspruengliche Heimath des Sabbath ist seit langer Zeit gestritten. Im Anschluss an Ez 20/12 Neh 9/14, welche den Sabbath als in der mosaischen Zeit bezw. durch Mose eingefuehrt ansehen, haben SPENCER legg. rit. 1/4 9 f. u.A. behauptet, Aegypten sei seine eigentliche Heimath. Aber in Aegypten fehlte in der aelteren Zeit die Voraussetzung fuer diese Feier des Schlusstages der Woche, sie hatten keine siebentaegige, sondern eine zehntaegige Woche, vgl. LEPSIUS, Chronologie der Aegypter, I 22 132 ff., BRUGSCH, ZDMG. III 271. In der Meinung, dass die siebentaegige Woche mit der Verehrung der sieben Planeten zusammenhaengt, haben auf Grund von Tacit. hist. 5/4 Dio Cass. 37/17, F. CHR. BAUR, ThZ. 1832, S. 145 ff., VATKE, Relig. d.A.T., I 198f., vgl. DE LAGARDE, Psalterium Hieron. 1874, S. 160, KUENEN, Godsdienst I 259f. 282, II 189 ff. den Sabbath mit dem Samstag zusammengestellt und behauptet, seine Feier gehe auf die Zeit zurueck, wo die Israeliten den Saturn verehrten, vgl. Am 5/26. Sie erinnern zur Begrueendung an die Vorstellung der Griechen und Roemer vom goldenen Zeitalter als dem der Ruhe und Gleichheit unter Saturn und an die Sitte, an den Saturnalien den Sklaven gute Tage zu machen. Aber die Beweise fuer diese Combination von Sabbath



und Samstag sind hinfällig. Schon WINER, RW. II 347 hat darauf aufmerksam gemacht, dass die abendlaendischen Vorstellungen von Saturn nicht auf das Morgenland uebertragen werden koennen, um so weniger, da auch ~~das Morgenland~~ in der spaeteren Zeit noch der Saturn als sidus tristissimum¹⁾ oder stella iniquissima²⁾, vgl. LOTZ, historia sabbathi p.20 angesehen wurde und darum den Roemern der Samstag als dies ater erscheint. Auch kam die astrologische Woche verhaeltnissmaessig erst spaet in allgemeinen Gebrauch, bei den Roemern wohl erst in der aelteren Kaiserzeit, und Hebraer wie auch Araber unterschieden die einzelnen Tage nicht durch Zueignung an die Planeten, sondern durch Zahlen. Wenn VATKE u.A. sich auf Am 5/26 als Beweis fuer die Verehrung des Saturn durch die Israeliten in der mosaischen Zeit berufen haben, so ist das sprachlich unmoeglich³⁾, hoechstens fuer die Gegenwart des Propheten laesst sich, vorausgesetzt dass dieser Vers von Amos heruehrt, was keineswegs zweifellos ist, vgl. WELLHAUSEN zu Am 5/25 f. eine derartige Verehrung des Kewan-Saturn aus dieser Stelle folgern, sicher aber weiss Amos und offenbar auch seine Zeitgenossen von irgend einem Zusammenhang des damals in Israel seit langer Zeit gefeierten Sabbath mit Saturn nichts. XODILLMANN (zu Ex 20 s) und LOTZ (hist. sabb. p. 17) haben auch darauf aufmerksam gemacht, dass in den astrologischen Berechnungen der Samstag, je nach-

dem man die Eintheilung des Tages in 24 oder in 60 Stunden

1) Hor.od.II 17/22 sq., Cic.div.I 39/85, cf. rep.VI 17/17, nat.deor. II 20/52, 46/119, Plin.hist.nat. II/86 s. 32 33, Juven. sat

zu Grunde legte, der erste oder sechste, nicht aber der siebente war. Freilich haben die Rabbinen den Saturn genannt (vgl. DE LAGARDE a.a.O.p.159), aber dieser Name stammt aus spaeter Zeit, als die Juden anfangen sich mit Astrologie zu beschaeftigen und die Identifikation von Sabbath und Samstag geschehen war, eine Identifikation, die eine rein zufaellige war, vgl. LOTZ a.a.O.p.16 sequ. Endlich sei auch noch an die Thatsache erinnert, dass Neumond und Sabbath in aelteren Quellen oefters neben einander erwaeht werden, das legt den Gedanken nahe, dass beide die gleiche Entstehung haben. In neuerer Zeit ist die Vermuthung aufgestellt, vgl. SCHRADER, StKr. 1874, S.343 ff., dass Sabbath wie siebentaegige Woche in Babylonien ihren Ursprung haben, hat man doch auch den Namen sabattu auf Inschriften nachzuweisen vermocht. Es ist das Verdienst von JENSEN, diese Frage einer eingehenden Untersuchung unterzogen zu haben, vgl. The Sunday School Times of January 16, 1892, die Resultate derselben lassen sich kurz so zusammenfassen: 1) Die assyrisch-babylonischen Texte sprechen nicht ausdruecklich von einer Eintheilung des Jahres in Wochen von sieben Tagen, die in den fruehesten Zeiten existirt haette. 2) Es sind nur wenige Andeutungen dafuer da, dass eine solche vorhanden war und selbst diese scheinen

eher auf eine heilige als auf eine ~~buergerliche~~ buergerliche Fortsetzung von Footnotes von S.2:
VI 569, Macrob. in somn. Scip. I 19/20, Virg. Georg. I 336 (bei Lotz a.a.O.p.16)
2) Tibull. eleg. I 3/15-18 (Lotz a.a.O.p.15)
3) Vgl. Koenig, Falsche Extreme in der neueren Kritik des alten Testaments, S.13.



hinzuweisen. 3) Im Babylonisch-Assyrischen war 7 eine beliebte runde Zahl im Allgemeinen und es bestand eine besondere Vorliebe dafür bei der Zählung der Tage. 4) Die Tage wurden wahrscheinlich von 7 zu 7 gezählt und diese Zählung wurde für jeden besonderen Monat durchgeführt. 5) Wenn auch im 8. Jahrhundert eine Art heiliger Woche wahrscheinlich bekannt war, so beweist doch nichts eine besondere Heiligkeit jedes siebenten Tages des Jahres, ja dieselbe ist höchst unwahrscheinlich, weil auf diese Weise eine kaum mögliche Häufung heiliger Tage hervorgetreten wäre. 6) Jeder siebente Tag des interkalarischen Elul und neben dem 7., 14, 21. und 28. auch der 19 (wahrscheinlich auch der andern Monate) wurde abgesondert durch besondere Bestimmungen, welche sich mindestens auf den König bezogen, und welche möglicherweise mit den allgemeinen Bestimmungen des jüdischen Sabbath verglichen werden können. Das assyrische Wort sabattu bedeutet aber jedenfalls nicht "Rasttag", sondern wird durch *um nüh libbi* erklärt, d.h. "Tag der Beruhigung des Herzens", was besondere Bezeichnung für "Versöhnung der Gottheit" ist. Auch haben wir durchaus kein Zeugnis dafür, dass der sabattu genannte Tag sich mit dem je siebenten Tag des Monats oder gar des Jahres deckt.

Bei diesem Stande der Dinge wird höchstens eine Ähnlichkeit zwischen dem hebraeischen Sabbath und dem je siebenten Tag des Monats geltend gemacht, aber die Entlehnung des hebraeischen Sabbath von den Babyloniern nicht behauptet werden können.

